

Vorwort

*„Wer will, dass ihm andere sagen, was sie wissen,
der muss ihnen sagen, was er selbst weiß.
Das beste Mittel, Informationen zu erhalten,
ist, Informationen zu geben.“*

Niccolò Machiavelli

Betrachtet man die bereits existierende deutschsprachige Literatur, zeigt sich, dass sich „Anästhesie in der Gefäßchirurgie“ in fast allen Werken auf zwei wesentliche Komplexe fokussiert: Operationen von Karotisstenosen und Bauchaortenaneurysmen.

Dies entspricht jedoch längst nicht mehr der Realität des gefäßchirurgischen Repertoires. Das Spektrum gefäßchirurgischer Operationen und Interventionen hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere durch die außerordentliche Entwicklung endovaskulärer Verfahren drastisch erweitert.

Sich verändernde, hoch komplexe endovaskuläre Techniken und damit verbundene mögliche Komplikationen spezieller Endorgane erfordern von Anästhesisten ein Verständnis des operativen Procedere und der resultierenden Besonderheiten.

Die Versorgung gefäßchirurgischer, oft multimorbider Patienten und die Integration innovativer Verfahren und Techniken in den klinischen Alltag erfordern eine enge Kooperation zwischen Gefäßchirurgie und Anästhesie.

Dieses Buch erhebt dabei nicht den Anspruch einer dogmatischen Lehrmeinung, sondern ist Ausdruck der langjährigen Erfahrung, die sich aus der mehr als 20-jährigen Zusammenarbeit der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin und der Klinik für Gefäßchirurgie des St. Franziskus-Hospitals Münster ergeben hat. Veränderungsprozesse, die Integration neuer Techniken und die Notwendigkeit der Versorgung hochkomplexer Pathologien haben stets die gemeinsame Diskussion vorangetrieben.

Die Besonderheit des Buches liegt in der gemeinsamen Erarbeitung der jeweiligen Kapitel durch erfahrene Anästhesisten und einen interventionell wie konventionell tätigen Gefäßchirurgen, sodass beide Sichtweisen relevanter Aspekte in den Kapiteln Berücksichtigung finden.

Das Buch gliedert sich in erster Ebene entlang des chronologischen Behandlungsverlaufs - von der präoperativen anästhesiologischen Vorstellung über die OP bis hin zur postoperativen Versorgung.

Ergänzt wird es durch ein Kapitel zum Komplikationsmanagement. Die Untergliederung der operativen Versorgung erfolgt von venösen zu arteriellen Eingriffen jeweils entlang der Perfusionsrichtung von zentral nach peripher.

Dieses Buch setzt aufgrund seiner Kompaktheit anästhesiologische und intensivmedizinische Basiskenntnisse voraus. Anatomische Grundlagen, vaskuläre Pathologien und damit verbundene Pathophysiologie werden als Repetitorium kompakt dargestellt. Konventionelle und interventionelle gefäßchirurgische Verfahren werden im Kontext mit erforderlichen anästhesiologischen Aspekten vermittelt. Dabei werden stets in der Praxis erprobte Verfahren der gegenwärtigen anästhesiologischen Praxis beschrieben.

Praxisempfehlungen, kompakte Tabellen kombiniert mit Empfehlungen zu konkreten Dosierungen und Handlungsabläufen sollen das Werk zu einem optimalen Begleiter und Nachschlagewerk für den klinischen Alltag machen.

Dieses Buch soll, ganz im Sinne Machiavellis, erfahrenen Klinikern und in Weiterbildung befindlichen Ärzten Informationen und Erfahrungen bieten und Sie zugleich ermuntern, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen weiterzugeben.

Dies ist nach „Anästhesie maßgeschneidert“ ein weiteres Buch, das aus der Motivation und der Einsatzfreude vieler Mitarbeiter unter dem Leitgedanken „weil wir wissen, was wir wollen“ entstehen konnte. Dennoch wäre dieses Werk ohne die Motivation und den Einsatz der Autoren, Freunde, Partner, Familie und vieler, vieler weiterer Menschen nicht möglich gewesen. All denen, die direkt oder indirekt an der Entstehung dieses Buches mitgewirkt haben, gilt unser besonderer Dank.

Insbesondere in Zeiten eines stetig zunehmenden Zeit- und Kostendrucks, kombiniert mit der Verdichtung klinischer Aufgaben und dem Bestreben der eigenen Weiterentwicklung, ist die Mitwirkung an der Erstellung eines derartigen Buches nicht selbstverständlich. Die gemeinsame, fachübergreifende Erarbeitung der Kapitel hat eine Summation unterschiedlicher Expertisen und Sichtweisen ermöglicht, allerdings auch allen Autoren viel Disziplin und Geduld bei der Konsensfindung abverlangt. Dennoch konnte dieses Werk mit nur wenigen Wochen Verzögerung erscheinen.

Wir hoffen, mit diesem Buch einen breiten gefäßchirurgischen und anästhesiologischen Leser-

kreis unterschiedlichster Berufsgruppen zu erreichen und jedem Einzelnen ein interessantes und praxisorientiertes Nachschlagewerk zu liefern, das neue Denkanstöße bereithält, einen fachübergreifenden Dialog fördert und die vielfältigen Facetten von „Anästhesie in der Gefäßchirurgie“ als interes-

santes und herausforderndes Themengebiet veranschaulicht.

Münster im August 2016

Michael Möllmann
André Hemping-Bovenkerk